

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatevereinigung Wiggertal
Band: 81 (2024)

Vorwort: Zur Ausgabe der 81. "Heimatekunde"
Autor: Geiger-Hodel, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der 81. «Heimatkunde»

Vor einem Jahr jubilierten die Heimatvereinigung Wiggertal (90 Jahre) und die «Heimatkunde Wiggertal» (80 Bände), in diesem Jahr feiert die moderne Schweiz ihren 175. Geburtstag und damit die 175 Jahre der Bundesverfassung. In «Das Amt Willisau und die Bundesverfassung von 1848» blicken wir durch Werner Wandelers Artikel in diese Zeit. Nicht zum Feiern ist das Erstarken nationalpopulistischer, europafeindlicher Bewegungen und Parteien. Regelmässig argumentieren sie mit dem Begriff Heimat. Auf die Frage, ob es das aufgeladene Wort Heimat noch brauche, sagt die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller: «Offenbar braucht man es, weil es ja immer wieder neu aufgetischt wird. Alle Versuche, Demokratien auszuhebeln, berufen sich auf diesen Heimatbegriff, offenbar kann man mit ihm gut manipulieren. Er wird zu einem grossartigen Instrument für Ideologen, und immer, wenn eine Diktatur wie etwa jetzt in China rabiat wird, wird sie nationalistisch, und es entsteht eine Überbewertung dieses Heimatgefühls. Es ist eine Inbesitznahme von Gefühlen.»¹ Uns ist wichtig: Die Heimatvereinigung Wiggertal und die «Heimatkunde Wiggertal» stehen für eine offene, tolerante, vernünftige Heimat. Es gilt, unserer Demokratie, unserem Rechtsstaat Sorge zu tragen. Setzen wir uns in der Politik, in der Partei, im Verein, in der Gesellschaft ein, gestalten wir mit, seien wir aktiv und weisen wir nicht anderen Schuld

zu – übernehmen wir selbst Verantwortung, wie das viele Männer und Frauen, die Thema in dieser «Heimatkunde Wiggertal 2024» sind, machen oder gemacht haben.

Immer wieder blickt die «Heimatkunde» in die Vergangenheit, berichtet über die Gegenwart und wendet sich der Zukunft zu. Schön zeigt sich das in diesem Band anhand von Bäumen. Lesen und staunen Sie selbst. Auch die «Heimatkunde» entwickelt sich; besuchen Sie uns im Internet: www.heimatkunde-wiggertal.ch, und Sie stellen fest, die «Heimatkunde» ist und bleibt zeitgemäss, à jour, up to date.

Damit dieser wiederum lesenswerte Band möglich wurde, haben viele Leute viel gearbeitet. Ich danke allen Autorinnen und Autoren, neuen und treuen, ich danke der Heimatvereinigung für den Auftrag, die «Heimatkunde» machen zu dürfen, und ich bedanke mich speziell bei meinen Redaktions-*Gspändli*, mit denen zusammenzuarbeiten eine Freude ist.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich viele Freude bei der Lektüre von Band 81.

Martin Geiger-Hodel

¹ Herta Müller in «Das Magazin» Nummer 32 – 2023